

Polyesterfilm

Englisch: Polyester Film

LICHT

Transparente oder mattierte Kunststofffolie für Diffusion und Farbkorrektur — mehrschichtig, hitzebeständig, vielseitig einsetzbar. Basis für Gel-Frames und Custom-Filter.

Polyesterfilm ist das Workhorse der Lighting-Abteilung — eine mehrschichtige Kunststofffolie, die vor Scheinwerfer, HMIs oder Fenster gesetzt wird, um Licht zu diffundieren, zu färben oder zu korrigieren. Anders als Celluloseacetat (die ältere Generation) hält Polyester deutlich höhere Temperaturen aus, ohne zu verformen oder zu vergilben. Das macht den Stoff robust genug für Close-Range-Anwendungen und lange Drehzeiten. In der Praxis kommt Polyesterfilm meist in zwei Varianten vor: transparent-klar (für feine Diffusion ohne Farbverlust) und mattiert (mit aufgerauter oder gerippter Oberfläche für stärkere Lichtzerstreuung). Die Dicke variiert — dünnere Folien sind flexibel und einfach zu spannen, dickere Varianten halten extremerer Wärmestrahlung stand. Der Film wird zugeschnitten, in Standard-Gel-Rahmen (60×60 cm, 120×120 cm) gespannt oder in Custom-Konstruktionen mit Kunststoff-Klammern und Duct-Tape eingesetzt. Vorteil: Der Film lässt sich überlagern — zwei oder drei Schichten für intensivere Effekte, ohne dass er reißt oder abdampft wie billiger Stoff. Farbkorrektur ist ein zweiter großer Einsatzbereich. Polyesterfilm wird mit Farbfiltern kombiniert (CTB für Warmton-Korrekturen, CTO für Kaltton-Umwandlung) oder zu eigenen Mischungen verarbeitet — etwa für Skin-Tone-Anpassung unter Mixed-Light-Bedingungen. Im Gegensatz zu Glas-Filtern spart Polyester Gewicht und Bruchrisiko, und die Lagerung ist unkompliziert. Auch im Schnitt oder bei der Telecine-Arbeit kommt Polyesterfilm für Scan-Masken und Color-Grade-Tests zum Einsatz. Lagerung flach und kühl — direktes Sonnenlicht verursacht Verformungen. Beim Anbringen vor HMI-Leuchten sind mindestens 20 cm Abstand einzuhalten, um Wärmestau zu vermeiden. Wenn der Film anfängt, wellig zu werden, ist Abbau und Neuspannung die einzige Option — eine Reparatur lohnt sich nicht. Polyester nimmt leicht Kratzer an; Gel-Rahmen werden deshalb immer so verpackt, dass die Folie nach innen zeigt, wenn sie nicht in Benutzung ist. Mit sauberer Handhabung und Respekt vor den Temperatur-Grenzen rechnet sich Polyesterfilm als Investition über mehrere Produktionen.